

## **Bericht des Aufsichtsrates der wohnblau eG für das Rumpfgeschäftsjahr 2015**

Die wohnblau eG wurde am 1. Juni 2015 gegründet. Das Geschäftsjahr, über das hiermit zu berichten ist, ist ein Rumpf- und Anlaufjahr. Dementsprechend sind in diesem Jahr noch keine größeren Aktivitäten der Genossenschaft zu verzeichnen.

### **Zusammensetzung des Aufsichtsrates**

Der Gründungs-Aufsichtsrat, bestehend aus Friedrich Herz, Susanne-Reiner-Koppmann und Dorothea Zeeh ist mit Wirkung zur Generalversammlung am 20. November 2015 zurückgetreten. Die Gründer wollten damit den Weg freimachen für eine von den Gründern unabhängige und fachkompetente Besetzung des Aufsichtsgremiums.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden am 20. November 2015 Bettina Uteschil (Nürnberg), Josef Herrmann (Altötting), Harald Neubarth (Effeltrich) und Marc Steiner (Unterensingen). In der konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrates wurde Josef Herrmann zum Vorsitzenden und Bettina Uteschil zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

### **Überwachung des Vorstands**

In der Sitzung vom 20.11.15 wurden außerdem der Haushaltsplan 2016 sowie die Richtlinie nach § 9 Absatz 2 der Satzung für die von wohnenden Mitgliedern mindestens zu zeichnenden Anteile festgelegt. Im Jahr 2015 fanden neben der konstituierenden Sitzung keine weiteren Sitzungen mehr statt, jedoch einige telefonische Abstimmungen zwischen Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzendem.

Der Aufsichtsrat hat alle ihm durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich davon überzeugt, dass die Geschäfte der Genossenschaft vom Vorstand ordnungsgemäß geführt worden sind.

### **Prüfung des Jahresabschlusses**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2015 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Angaben gemäß § 338 Absatz 4 HGB) wurde vom Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss. Er schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.


Der Jahresabschluss war nicht durch den Prüfungsverband zu prüfen, da die Bilanzsumme der Genossenschaft noch unter € 2 Mio. liegt. Die erste Prüfung wird Anfang 2017 erfolgen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festzustellen, das Jahresergebnis wie vorgeschlagen auf neue Rechnung vorzutragen sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen; er beantragt auch für sich die Entlastung für 2015.

### **Dank**

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die im Jahr 2015 geleistete Arbeit.

Nürnberg, den 29. April 2016

  
Josef Herrmann  
Aufsichtsratsvorsitzender